

Regierung von Schwaben

SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES	3
SCHWIMMNACHWUCHS PRÄSENTIERT SICH STARK	3
PRAXIS IST TRUMPF: SCHÜLER DER HOLZBAU-TECHNIKERSCHULE IN IMMENSTADT BAUEN EINE KAPELLE GANZ AU HOLZ	
JEDEN MONTAG IST AN DER SCHULE IN MERCHING HAPPY HOUR: MIT GLÜCK, FREUDE UND BESONDEREN AKTIONEN STARTET IN MERCHING JEDE SCHULWOCHE	4
MARIE MEIR VON DER BERUFSSCHULE MARIA STERN IN AUGSBURG IST DEUTSCHLANDS BESTE NACHWUCHS-HAUSWIRTSCHAFTERIN	5
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	6
AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP)	6
Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 4.5 (Pädagogik und Didaktik der Grundschule) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen für den Bereich der Stärkung der Basiskompetenzen in der Grundschule	
NEUBESETZUNG EINER STELLE IN ORGANISATIONSEINHEIT 2.3 (MATHEMATIK (GS, MS), MINT) FÜR DEN BEREIC DER STÄRKUNG DER BASISKOMPETENZEN IN DER SEKUNDARSTUFE I	
STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG (ISB)	12
Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im Referat ZD 3 Öffentlichkeitsarbeit / Rechtemanagement	12
Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Referentin/Referent für Individuelle Förderung, Begabtenförderung, Leistung macht Schule im Referat GA 1 – pädagogische Grundsatzfragen	.14
Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: GMFI-2 Werken, Gestalten, Ernährung, Soziales	16
NEUBESETZUNG EINER STELLE AM STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG: REFERENTIN/REFERENT FÜR BAYERNCLOUD SCHULE IM REFERAT PÄDAGOGISCHE ANWENDUNGEN II	18
NEUBESETZUNG EINER STELLE AM STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG: REFERENTIN/REFERENT FÜR DIGITALE SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG IM REFERAT MA 3 MEDIENDIDAKTIK UND DIGITALE SCHULENTWICKLUNG	21

F	DIGITALE SCHULENTWICKLUNG	
	Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters digitale Bildung (BdB) für Grundschu und Mittelschulen im Sachgebiet 40.1 "Erziehung, Unterricht, Qualitätssicherung" an der Regierung von Schwaben	
	Ausschreibung der Stelle einer medienpädagogischen Beraterin/eines medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (mBdB) für den Bereich der staatlichen beruflichen Schulen im Sachgebiet 42.2 "Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft" an der Regierung von Schwaben	29
Е	BERUFLICHE SCHULEN	31
	Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Ludwig-Bölkow-Schule, Staatliche Berufsschule Donauwörth	31
G	GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	33
	REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	33
	KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	34
	AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SEMINARREKTORIN BZW. EINES SEMINARREKTORS (M/W/D) ALS LEITERIN BZW. LEITER EINES SEMINARS FÜR DAS LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN	
	Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung Grundschulen und Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg	
	Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der BesGr. A 13+AZ bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu in der Stadt Kaufbeuren	
	Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg	37
	Ausschreibung einer Fachberaterstelle Umwelterziehung bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen	38
	AUSSCHREIBUNG EINER FACHBERATERSTELLE FÜR SPORT BEIM STAATLICHEN SCHULAMT IM LANDKREIS NEU-	-ULM 38
	AUSSCHREIBUNG VON DREI FUNKTIONSSTELLEN FÜR FÖRDERLEHRKRÄFTE MIT DEM SCHWERPUNKT SPRACHFÖRDERUNG	
Δ	ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE	41
_		

AKTUELLES

Schwimmnachwuchs präsentiert sich stark

Ein großes Teilnehmerfeld, spannende Wettbewerbe, starke Leistungen - und zwei Grundschulen, die punktgleich auf Platz eins gelandet sind: Was früher landläufig unter dem Namen "Jugend trainiert für Olympia" bekannt war, heißt heute offiziell "Bayerischer Schulsportwettbewerb". Doch egal, wie das Event heißt - wichtig ist die Nachricht, dass man sich um den Schwimmnachwuchs in der Region keine Sorgen zu machen braucht. Dafür stehen die rund 100 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt acht Schulen, die am Dienstag in der Therme Lindau ihre schwimmerischen Kräfte gemessen haben.

Unter den Grundschulen hatten am Ende die kleinen Schwimmstars aus Reutin-Zech sowie aus der Grundschule Lindenberg bei gleicher Punktzahl die Nase vorn und teilen sich den Spitzenplatz. In der Altersklasse drei setzten sich die Jungs des Lindauer Valentin Heider Gymnasiums durch. Außerdem trugen vier Klassen der Lindauer Berufsschule im Ausbildungsberuf "Fachangestellte für Bäderbetriebe" Wettkämpfe erfolgreich aus. Im weiteren Teilnehmerfeld waren Teams aus den Grundschulen Wombrechts, Wasserburg und Hoyren. Zudem war die Realschule Lindenberg mit Schwimmern vertreten.

Sandra Bandlow-Albrecht, die maßgeblich in die Organisation der Veranstaltung eingebunden war, zieht ein positives Fazit: "Obwohl erstmals der Grundschulwettbewerb und "Jugend trainiert für Olympia" zusammen abgehalten wurden, hat es super geklappt!"

Lindauer Zeitung, 10.05.2024

Praxis ist Trumpf: Schüler der Holzbau-Technikerschule in Immenstadt bauen eine Kapelle ganz aus Holz



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Technikerschule, unterstützt durch Schülerinnen und Schüler aus dem BGJ und der Fachstufe der Zimmerer, fertigen eine Kapelle aus Holz. Der Nikolausverein Missen hat die Schule um Unterstützung gebeten. Es entsteht eine neue Kapelle zu Ehren des Heiligen Nikolaus oberhalb der Gemeinde Missen. Die Koordination, Planung und Fertigung übernahm die Lehrkraft Eugen Schwarz mit seinen Kollegen Jörg Wilhelm und Toni Seestaller. Die Schülerinnen und Schüler der Technikerschule konnten alle Schritte selber gestalten und auch tatsächlich umsetzen. Allein die neue CNC-Abbundanlage war 40 Stunden im Dauereinsatz, um die Holzteile zu fertigen. Derzeit wird die Kapelle in der schuleigenen Werkhalle probeweise aufgebaut. Vor Ort in Missen wird dann die Kapelle am endgültigen Standort errichtet. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein tolles Projekt, das sie von der Planung bis zur endgültigen Fertigung selbständig ausarbeiten konnten.

Allgäuer Zeitung, 13.05.2024 Bild: Benjamin Liss Text: Franz Summerer

Jeden Montag ist an der Schule in Merching Happy Hour: Mit Glück, Freude und besonderen Aktionen startet in Merching jede Schulwoche.

Das Grauen beginnt für viele schon frühmorgens: Das Montagmorgengrauen genauer gesagt. Nicht die Schule an sich ist es – sondern der schier endlos lange Tag nach einem wohlig-wonnigen Wochenende. Seit letzten Montag weiß ich, dass man einen schnöden Schulmontagmorgen auch mit einem fetten Grinsen beginnen kann. Wenn die Happy Hour auf einen wartet: um 7.45 Uhr – mit etwas richtig Schönem, auf das man sich das ganze Wochenende freuen konnte.

Corinna Engelstätter und Daniela Ludwig, die Schulleiterinnen der Grund- und Mittelschule Merching fanden es montagmorgens auch nicht so prickelnd. Eine Art Ankommenszeit war die erste Idee. Sie hospitierten bei einer anderen Schule im Landkreis Landsberg. Mit den Schülern entwickelten sie dann ein Konzept: Zwischen jedem Ferienzeitraum dürfen die Schüler der zweiten bis neunten Klasse montags in der ersten Stunde etwas ausprobieren, bei dem sie richtig Freude haben, Selbstbewusstsein tanken, die Gemeinschaft stärken und nebenbei ganz andere Gehirnzellen aktivieren. "Happy Hour" klang in den Schülerohren richtig gut.



Und ich durfte für die Friedberger Allgemeine mit den beiden Schulleiterinnen schnuppern, wie so eine Happy Hour aussieht. Zuerst besuche ich Leon aus der fünften Klasse und seinen Freund: "Geometrische Körper aus Kichererbsen" basteln die beiden. Gut 30 Zentimeter ist ihre gleichmäßige 3D-Figur aus Zahnstochern und den Erbsen schon groß. "Klar macht mir auch Mathe Spaß", verrät mir Leon, "das hab ich doch bei Frau Engelstätter."

Eine Tür weiter ist einer der Renner bei den Kursen: Es gibt amerikanischen Buttertoast, Schnittlauchbrote, Rühreier werden in der Pfanne gebraten, für den Joghurt mit Zimt schnippeln Anita Schrewe und Franziska Mayr vom Elternbeirat Äpfel mit ihren Schützlingen. "Wir sind hier, weil wir gerne essen", strahlen die Geschwister Annika und Isabella. Die Siebtklässlerin Finja erzählt mir, dass sie unglaublich gerne kocht – und dass sie ihrer Lehrerin immer ein Frühstück in die zweite Stunde mitbringt. "Was hat diese Frau für ein Glück!", denke ich noch - und schon hat mir Finja auch ein leckeres Schnittlauchbrot in die Hand gedrückt. Die Schulleiterinnen erzählen, wie froh sie über den Einsatz des Elternbeirats sind: "Ein richtig gutes Frühstück ist immer schön – einige bekommen überhaupt kein Frühstück zuhause", unterstreicht Daniela Ludwig.

Sport, lesen, spielen: Die Kinder dürfen wählen

In der nächsten Gruppe leiten Matthias und Linus aus der 8a eine Kartlerrunde: Hier wird Uno gespielt. In der Pausenhalle geht es an den Kickertischen heiß her: An einem der Tische liefert sich Lehrer Martin Baur im Team mit einem Schüler gegen zwei SchülerInnen ein spannendes Duell: Es geht um Tore und Fußballehre.

Friedberger Allgemeine, 13.05.2024 Text und Foto: Christina Riedmann-Pooch

Marie Meir von der Berufsschule Maria Stern in Augsburg ist Deutschlands beste Nachwuchs-Hauswirtschafterin

Die Großküche ist blitzsauber und aufgeräumt. Spuren des eben beendeten Kochunterrichts sind nicht mehr zusehen. Es ist kurz nach Mittag an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Maria Stern in Augsburg. Marie Meir aus Gablingen macht hier eine Hauswirtschaftsausbildung – und das so erfolgreich, dass sie kürzlich sogar zu besten deutschen Nachwuchs-Hauswirtschafterin gekürt wurde. Was begeistert die 19-Jährige an der Hauswirtschaft, trotz mancher Vorurteile?

Die Spannung stieg, als die Jury Ende März nacheinander die Siegerinnen der deutschen Juniorenmeisterschaft der Hauswirtschaft aufrief. "Ich war sehr aufgeregt", erinnert sich Marie Meir. Bereits als die Viertplatzierten – neun der zwölf Endrundenteilnehmerinnen teilten sich diesen Platz – von der Jury geehrt wurden, war für Meir und die Berufsfachschule Maria Stern klar, dass sie Großes geleistet hatte. Und auch unter den letzten Drei setzte sie sich gegen ihre Mitstreiterinnen aus Baden-Württemberg und Niedersachsen durch. Damit, dass sie am Ende den ersten Platz erreichen würde, habe sie nicht gerechnet, sagt Meir.



Die vielseitige hauswirtschaftliche Ausbildung in Augsburg begeistert Meir

Die hauswirtschaftliche Arbeit hatte es Meir schon früh angetan. "Schon als Kind habe ich zu Hause immer beim Kochen geholfen", erinnert sie sich. Hauswirtschafterin sei deshalb schon immer ihr Traumberuf gewesen. Die Ausbildung umfasst mehr als nur Putzen und Kochen. "Die Hauswirtschaft ist so vielfältig. Wir kochen, binden Gestecke und reinigen. Wir betreuen aber auch Menschen, was großen Spaß macht", betont die 19-Jährige. Genau diese Mischung mache die Arbeit für sie besonders. "Am besten gefallen mir gestalterische Arbeiten und das Backen", verrät sie. Außerdem könne sie am Ende immer das Ergebnis ihrer Arbeit sehen. In der Art, wie sie über ihre Tätigkeit spricht, wird ihre Leidenschaft deutlich.

Von manchen Menschen wird der Beruf der Hauswirtschafterin auch kritisch beäugt. Ihm scheint die Vorstellung eines altbackenen Frauenbildes anzuhaften. Darauf angesprochen, gefriert das Lächeln in Marie Meirs Gesicht. Auch sie kennt diese Vorurteile. "Ich finde es wichtig, mit den Klischees aufzuräumen und den Leuten zu erklären, wie vielseitig unser Beruf ist", betont sie. Hauswirtschaftliche Kenntnisse seien für viele Menschen hilfreich. Oft kämen Bekannte auf sie zu und fragten sie nach praktischen Tipps für den Haushalt. Ihr Wissen teile sie gern. "Auch an der Schule tauschen wir uns ständig aus." Davon würden alle profitieren.

Meir will mit Vorurteilen gegenüber der Hauswirtschaft aufräumen

Mittlerweile befindet sich Meir im dritten Ausbildungsjahr an der Berufsfachschule Maria Stern. Bald stehen für sie die Abschlussprüfungen an. Neben einem theoretischen Teil muss sie dann ihr Können auch in der Kantine eines Betriebs unter Beweis stellen. So vielseitig wie die Ausbildung sind auch die beruflichen Perspektiven für die Auszubildenden. Dorfhelferin, Hotelbetriebswirtin oder Lebensmittelkontrolleurin sind einige mögliche Optionen. Meir hat ihre Wahl bereits getroffen. "Ich möchte Fachlehrerin an Grundschulen werden und meine Begeisterung an andere weitergeben", sagt sie.

Augsburger Allgemeine, 13.05.2024

Foto: Silvio Wyszengrad Text: Felix Beschta

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP)

Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 4.5 (Pädagogik und Didaktik der Grundschule) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen für den Bereich der Stärkung der Basiskompetenzen in der Grundschule

Zum 1. September 2024 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

4.5: Pädagogik und Didaktik der Grundschule

für den Bereich der Stärkung der Basiskompetenzen in der Grundschule – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ, ist für Beamtinnen und Beamte möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13 + AZ mit der Befähigung für das Lehramt an Grundschulen und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat von mindestens "VE" in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskenntnisse und ihre Erweiterung
- Sichere Kenntnisse der Grundlagen der Leseförderung sowie Kenntnisse im Bereich der Förderung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule im Bereich Schreiben und/oder Zuhören, nachgewiesen z.B. durch den Besuch entsprechender Fortbildungsveranstaltungen, selbst durchgeführter Fortbildungen und Maßnahmen oder weitergehender beruflicher Tätigkeiten einschließlich Veröffentlichungen in den benannten Themenbereichen
- Digitale und medienbezogene Lehrkompetenzen, nachgewiesen z. B. durch die erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen Fortbildungen, sowie Bereitschaft zur Konzeption und Weiterentwicklung von themenbezogenen Onlineangeboten (eSessions und Selbstlernkurse)
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Erfahrungen mit der Umsetzung des Lesekonzepts "FiLBY" sowohl im eigenen Unterricht als auch an der Schule
- Eigene praktische Erfahrungen als Lesebeauftragte
- Ein Nachweis der Teilnahme an Lehrgängen im Bereich Flexible Grundschule

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, p\u00e4dagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen T\u00e4tigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in den unten formulierten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen:

- Basiskompetenzen in der Grundschule (insbesondere FiLBY, FiLBY-Z, FiSBY)
- Flexible Grundschule
- Lehrgänge zu allgemein p\u00e4dagogischen Themen (besonders auch zu St\u00e4rkenorientierung und Resilienzf\u00forderung; Umgang mit Verhaltensauff\u00e4lligkeiten...)
- fächerübergreifende und fächerverbindende Bildungs- und Erziehungsaufgaben, besonders auch Fortbildungsangebote im Bereich Ethik und Werteerziehung
- Fortbildungsangebote im Bereich der musisch-kreativen Förderung und Stärkung der Alltagskompetenzen
- Kooperation Deutsches Jugendherbergswerk (DJH) und Bayerisches Schullandheimwerk (BASP)
- Übergänge begleiten (bes. Kooperation Kindergarten Grundschule; Übertritt an weiterführende Schulen)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem eLearning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle Medien. Pädagogik. Didaktik. | eSessions zentral – regional sowie dem KI-Kompetenzzentrum der ALP
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Universitäten und Hochschulen, mit Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/83/1 bis **14.06.2024** (auf dem **Dienstweg in elektronischer Form per OWA** zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus Abteilung IV, Referat IV.9 (km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) **E-Mail** (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen gez. Sylvia Gürtner Ministerialrätin

Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 2.3 (Mathematik (GS, MS), MINT) für den Bereich der Stärkung der Basiskompetenzen in der Sekundarstufe I

Zum 1. September 2024 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung im Umfang von ca. 50 % in der Organisationseinheit

2.3 Mathematik (GS, MS), MINT

für den Bereich der Stärkung der Basiskompetenzen in der Sekundarstufe I – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Eine Aufstockung zur Vollabordnung und Versetzung an die ALP Dillingen

zum 1. August 2025 kann bei Vorliegen der Voraussetzungen in Aussicht gestellt werden. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat von mindestens "VE" in der letzten dienstlichen Beurteilung.
- Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskenntnisse und ihre Erweiterung
- Studium eines der folgenden Fächer als nicht vertieft studiertes Unterrichtsfach oder im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule: Mathematik, Biologie, Chemie, Physik oder Informatik
- Unterrichts- und Fortbildungserfahrungen zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- Unterrichtserfahrungen im Fach Natur und Technik an Mittelschulen
- Unterrichts- und Fortbildungserfahrungen im Fach Informatik an Mittelschulen
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/ oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Mitwirkung an der Schulentwicklung im Bereich der Digitalisierung
- Erfahrung als Fortbildnerin bzw. Fortbildner im Fach Natur und Technik

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, p\u00e4dagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen T\u00e4tigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

Bewerberinnen und Bewerber, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Lehrbefähigung in Informatik nachweisen können oder bereits mehrjährig als Fachberatung für das Fach Informatik eingesetzt waren, werden vorrangig berücksichtigt.

Soweit danach mehrere Bewerberinnen und Bewerber weiter im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung im folgenden Bereich bzw. für folgende Zielgruppen:

- Stärkung der Basiskompetenzen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich in der Sekundarstufe I
- Didaktik und fachliche Inhalte in den Fächern Informatik und Informatik und digitales Gestalten für Lehrkräfte an Mittelschulen und Fachberatungen im Fach Informatik
- Didaktik und fachliche Inhalte im Fach Natur und Technik an Mittelschulen.
- Weiterentwicklung der Materialien für den Unterricht und Fortbildungen in den Fächern Informatik, Informatik und digitales Gestalten und im Fach Natur und Technik
- Mitarbeit bei der Begleitung der Profilschulen für Informatik und Zukunftstechnologien (PIZ) für den Bereich Grund- und Mittelschule
- Mitarbeit bei den Fortbildungen für die ernannten Multiplikatoren des LMU-Klimakoffers.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem eLearning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional der ALP
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die

Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/84/1 bis **17. Juni 2024** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus Abteilung IV, Referat IV.9 (km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) **E-Mail** (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen gez. Sylvia Gürtner Ministerialrätin

STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG (ISB)

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im Referat ZD 3 Öffentlichkeitsarbeit / Rechtemanagement

Zum Schuljahr 2024/2025 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der Abteilung Zentrale Dienste eine **Vollzeitstelle** für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) für Öffentlichkeitsarbeit im Referat ZD 3 Öffentlichkeitsarbeit / Rechtemanagement

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u.a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Weiterentwicklung der Kommunikationsstrategie nach innen und außen
- Betreuung und Weiterentwicklung des Corporate Design und der entsprechenden Produkte in Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern
- Erstellung von Vergaben und Ausschreibungen im Rahmen der Tätigkeitsfelder der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Layout, Homepage, Grafik)
- Organisation und Begleitung (insbesondere redaktionell) von Print- und Online-Publikationen (z.B. Handreichungen, Broschüren, digitale Magazine, Newsletter)
- Redaktionelle und administrative Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage des ISB (<u>www.isb.bayern.de</u>) und des digitalen Magazins "ISB-Info" (<u>https://isb-magazin.de</u>)
- Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern (z.B. Lektorat, Layout, Grafik, Audio- und Videoproduktion, Druck) bei der Vorbereitung, Produktion und Distribution von Publikationen und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Poster, Werbung für Veranstaltungen)
- Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, insbesondere Abstimmung von gemeinsamen Publikationen und Veranstaltungen (Planung, Koordination, Zeitmanagement, Kommunikation etc.)
- Vorbereitung und Durchführung der Präsentation des ISB bei Veranstaltungen und Messen
- Koordination und Betreuung des Social-Media-Angebots des ISB (z.B. Vorbereitung von Posts, Beantwortung von Follower-Anfragen und Social-Media-Analyse)

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte an Gymnasien und beruflichen Schulen der BesGr. A 13 oder A 14 bzw. an Lehrkräfte an Realschulen der BesGr. A 13 oder A 13 + Amtszulage im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen in einer Fächerkombination mit Wirtschaft oder Deutsch oder einer modernen Fremdsprache
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der (schulischen und/ oder außerschulischen) Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere bei der Pflege einschlägiger elektronischer Publikationskanäle (z.B. Homepage/ CMS-Software), und/ oder im Umgang mit redaktionellen Tätigkeiten (z.B. Jahresbericht), nachgewiesen durch Beispiele entsprechender Veröffentlichungen, entsprechende Aussagen in der Beurteilung, ein Empfehlungsschreiben der Schulleitung oder Arbeitszeugnisse
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:

- Zusammenarbeit
- Berufskenntnisse und ihre Erweiterung
- Entscheidungsvermögen
- Einsatzbereitschaft

Darüber hinaus sind folgende fachliche Qualifikationen wünschenswert:

- Erfahrungen in journalistischen Aufgabenfeldern und/oder im Verlagswesen.
- Kenntnisse im Presse- und Urheberrecht
- Kenntnisse bezüglich der Gestaltung von Webseiten (auch bzgl. Barrierefreiheit)
- Kenntnisse bezüglich Bild-, Audio- und Videobearbeitung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- sehr gutes Zeit- und Projektmanagement sowie Organisationsgeschick
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- sicheres und überzeugendes Auftreten und hohe kommunikative Fähigkeiten
- hohes Maß an Teamfähigkeit
- hohe Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Engagement und Flexibilität
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten, insbesondere auch in technische und rechtliche Bereiche sowie Verwaltungsabläufe
- ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte systematisch zu durchdringen und adressatengerecht mündlich und schriftlich aufzubereiten
- Fähigkeit zu strukturiertem, fächer- und schulartübergreifendem Denken und Handeln sowie zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicherheit im Umgang mit g\u00e4ngigen Office-Programmen sowie aktuellen Moderations- und Pr\u00e4sentationstechniken
- digitale und medienbezogene Kompetenzen im schulischen und außerschulischen Bereich, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- Bereitschaft, sich in die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen, vom Freistaat zentral unter BayernCloud Schule bereit gestellten Anwendungen vertieft einzuarbeiten

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung im Wege des Jobsharings sichergestellt werden kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung 2022 sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (bei Lehramt Berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung) enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbm hochzuladen. Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter "Hochgeladene Dateien" angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die kommissarische Leiterin des Referats Öffentlichkeitsarbeit/Rechtemanagement, Frau OStRin Gabriele Böhne (gabriele.boehne@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen gez. Luzie Sunkler Ministerialrätin

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Referentin/Referent für Individuelle Förderung, Begabtenförderung, Leistung macht Schule im Referat GA 1 – pädagogische Grundsatzfragen

Zum Schuljahr 2024/2025 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der Grundsatzabteilung eine **Stelle als Teilabordnung** für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d) für Individuelle Förderung, Begabtenförderung, Leistung macht Schule im Referat GA 1 – pädagogische Grundsatzfragen

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u.a. folgende **Aufgaben** übernommen werden:

- Sichtung, Zusammenstellung und Konzeption von Materialien zur individuellen Förderung/zum Umgang mit Heterogenität (schulartübergreifend)
- Betreuung und Weiterentwicklung des Online-Portals Individuelle F\u00f6rderung
- Begabungsförderung (schulartübergreifend)
- Begleitung der Bund-Länder-Initiative "Leistung macht Schule"
- Beratung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 (Lehrkräfte im Gymnasial- und beruflichen Schuldienst) bzw. A 13 und A 13 + Amtszulage (Lehrkräfte im Realschuldienst) sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- überdurchschnittliche fachliche und p\u00e4dagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskenntnisse und ihre Erweiterung

Darüber hinaus sind folgende fachliche Qualifikationen wünschenswert:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- · Engagement und Flexibilität
- Überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft und Fähigkeit, konstruktiv im Team zu arbeiten sowie Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- gutes Zeitmanagement
- sichere Beherrschung der einschlägigen Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Aufgaben

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- digitale und medienbezogene Kompetenzen im schulischen und außerschulischen Bereich, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- Bereitschaft, sich in die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen, vom Freistaat zentral unter BayernCloud Schule bereit gestellten Anwendungen vertieft einzuarbeiten

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung) enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung sowie bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS) auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter

https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbm hochzuladen.

Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter "Hochgeladene Dateien" angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Grundsatzabteilung, Frau RSDin Sylvia Schnaubelt (sylvia.schnaubelt@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen gez. Andreas Nicklbauer Oberstudienrat

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: GMFI-2 Werken, Gestalten, Ernährung, Soziales

zum Schuljahr zum Schuljahr 2024/2025 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Inklusion eine Teilzeitstelle als unterhälftige Teilabordnung für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d) für Ernährung und Gestaltung in der Grund- und Mittelschule in den Referaten GMFI 1 Grundschule und GMFI 2 Mittelschule

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Erarbeitung von Unterrichtshilfen für das Fach Werken und Gestalten in der Grund- und Mittelschule sowie für das Fach Ernährung und Soziales in der Mittelschule
- Erarbeitung von Unterrichtshilfen für die Berufsorientierung in der Mittelschule
- Erarbeitung von Konzepten und Mitwirkung an der Implementierung erarbeiteter Produkte
- Leitung von Arbeitskreisen
- Kontaktpflege zu Verlagen und Herstellern von Unterrichtsmedien
- Beratung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Information und Beratung der Schulaufsicht im Hinblick auf Implementierung und Fortbildung
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen
- Zusammenarbeit mit den Staatsinstituten für die Ausbildung von Fachlehrkräften und Seminaren der
 2. Lehrerbildungsphase

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 10 und A 12 sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft in der Fachrichtung Ernährung und Gestaltung
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung in der Grundschule und in der Mittelschule
- fundierte und aktuelle theoretische sowie berufspraktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich
 des kompetenzorientierten Lernens in der Grundschule und in der Mittelschule, besonders in den Fächern Werken und Gestalten sowie Ernährung und Soziales, nachgewiesen durch ein entsprechendes
 persönliches Portfolio und/oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- Erfahrungen mit dem Einsatz von digitalen Medien im Unterricht der Grundschule und der Mittelschule, nachgewiesen durch entsprechende Fortbildungsbescheinigungen und/oder Empfehlungsschreiben der Schulleitung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskenntnisse und ihre Erweiterung

Darüber hinaus sind folgende fachliche Qualifikationen wünschenswert:

- Erfahrungen als Mitglied in einem ISB-Arbeitskreis oder einer Lehrplankommission
- Erfahrungen als Referentin bzw. Referent in der Lehrerfortbildung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit, nachgewiesen durch entsprechende Aussagen in der Beurteilung oder ein Empfehlungsschreiben der Schulleitung
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen (auch in digitalen Formaten)
- Bereitschaft, sich in die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen, vom Freistaat Bayern zentral unter BayernCloud Schule bereitgestellten Anwendungen vertieft einzuarbeiten
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- gutes Zeitmanagement
- Teamfähigkeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens vier Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung und das Schulamt per sicherem Datenverkehr in einem PDF-Dokument unter https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbm hochzuladen.Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter "Hochgeladene Dateien" angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Isabel Wernekke, Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Inklusion (isabel.wernekke@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen gez. Andreas Nicklbauer Oberstudienrat

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Referentin/Referent für BayernCloud Schule im Referat Pädagogische Anwendungen II

Zum Schuljahr 2024/2025 ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der neuen **Abteilung ByCS IT-Service-Management** eine **Vollzeitstelle** für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d) für BayernCloud Schule im Referat Pädagogische Anwendungen II

Die Referentin/Der Referent arbeitet schwerpunktmäßig bei der Weiterentwicklung der mebis Lernplattform und weiterer digitaler Werkzeuge der BayernCloud Schule mit.

Mit der mebis Lernplattform steht den bayerischen Schulen ein speziell für ihre Bedürfnisse angepasstes, datenschutzkonformes Lernmanagement-System (LMS) auf der Basis von Moodle zur Verfügung. Die Stelle sieht im Schwerpunkt die eigenständige Mitarbeit bei der weiteren fachlichen Anforderungsanalyse sowie eigenständige Modellierungs- und Programmiertätigkeiten in Front- und Backend vor.

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u.a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Mitarbeit bei der Konzeption neuer (Web-)Anwendungen bzw. der Weiterentwicklung vorhandener Angebote von mebis, insbesondere der Moodle-basierten Lernplattform
- Projektmanagementtätigkeiten im Bereich Softwareentwicklung
- Unterstützung bei der Umsetzung von technischen Neuentwicklungen und der Pflege und Wartung des bestehenden Systems. Dies umfasst insbesondere:

- eigenständige Modellierungs- und Programmiertätigkeiten
- Vorbereitung und Durchführung von Updates
- eigenständiges Verfassen von Softwarespezifikationen z.B. im Rahmen von agiler Softwareentwicklung oder der Erstellung von Lastenheften
- Erstellung von Anforderungsanalysen und Softwarespezifikationen nach standardisierten Verfahren
- Mitarbeit an Datenschutz- und Sicherheitskonzepten nach standardisierten Verfahren
- Organisation und ggfs. Begleitung automatisierter Tests (Penetrations- und Lasttests)
- Unterstützung des First- und Second-Level-Supports durch Problemanalyse und Anleitung
- Mitarbeit an der Auftragsvergabe an externe Partnerinnen und Partner sowie Vertragsabwicklung
 - Erstellen von Teilen der Ausschreibungsunterlagen oder Bewertung von Lösungsvorschlägen.
 - Begleitung von externen Partnerinnen und Partnern während des Entwicklungsprozesses
 - Prüfung der programmiertechnischen Arbeiten und Dokumentation externer Partnerinnen und Partner
- Erstellen von Testkonzepten und Durchführung von nach Möglichkeit automatischen Softwaretests (Komponenten- und Akzeptanztests)
- Fachliche Administration einer Moodle-basierten Anwendung
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen und des Schulrechenzentrums
- Beratung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in fachlichen und p\u00e4dagogischen Fragen
- Erstellung von Schulungsmaterialien

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 15 sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen
 - o in einer Fächerverbindung mit dem Fach Informatik oder
 - vergleichbare Qualifikationen, nachzuweisen über die Mitwirkung (z.B. Programmierung von Moodle-Anwendungen, Projektleitung oder Mitgliedschaft in Arbeitskreisen des ISB, die sich mit der Entwicklung von Software beschäftigen) an überregionalen IT-Großprojekten im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (wie z.B. ASV oder ByCS) oder vergleichbare Tätigkeiten in der Wirtschaft
- mehrjährige Unterrichtserfahrung
- vertiefte Kenntnisse in Prozessmodellierung, aktueller Software-Architektur von Web-Anwendungen und Software-Ergonomie sowie praktische Erfahrungen mit IT-Projekten, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder eine beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen:
 - Allgemeine Webtechnologien und Webstandards wie PHP, JavaScript, HTML, CSS und SCSS sowie mustache
 - Verteilte Versionsverwaltungssysteme (git)
 - o Datenbanksprache SQL (v.a. MySQL und Postgres),

nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder eine beiliegende Stellungnahme der Schulleitung

überdurchschnittliche fachliche und p\u00e4dagogische Qualifikation

- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen; folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskenntnisse und ihre Erweiterung

Darüber hinaus sind folgende Qualifikationen wünschenswert:

- Tätigkeit in der ByCS-Administration
- Kenntnisse im Bereich der Containerisierung (Docker, Kubernetes) und Grundkenntnisse in Linux
- Kenntnisse agiler Softwareentwicklung (SCRUM, KanBan)
- Mitwirkung im Moodle-Quellcode oder der Bereitstellung eigener Plugins
- praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- digitale und medienbezogene Kompetenzen, v.a. im Einsatz eines Lernmanagement-Systems im Unterricht
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Bereitschaft, sich in die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen, vom Freistaat zentral unter BayernCloud Schule bereit gestellten Anwendungen vertieft einzuarbeiten
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- selbstständige, strukturierte sowie zielorientierte Arbeitsweise sowie eine lösungsorientierte Denkweise
- Fähigkeit, komplexe technische Sachverhalte klar zu formulieren und ggfs. einem nicht-technischen Publikum zu erläutern
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen (auch in digitalen Formaten)
- gutes Zeitmanagement und überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Aufgaben
- Teamfähigkeit
- Kreativität, Flexibilität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck in deutscher und englischer Sprache
- überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken
- Eigenmotivation und proaktive Beiträge zur Teamplanung und zum Workflow-Management
- Fähigkeit zur Weitergabe von Wissen und Beiträge zur Verbesserung von Teamprozessen

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung im Wege des Jobsharings sichergestellt werden kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung) enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbm hochzuladen. Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter "Hochgeladene Dateien" angezeigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung ByCS IT-Service-Management, Herrn StD Sebastian Pfanzelt (bewerbungen@isb.bayern.de).

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen gez. Andreas Nicklbauer Oberstudienrat

Neubesetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Referentin/Referent für digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung im Referat MA 3 Mediendidaktik und Digitale Schulentwicklung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung** in der Medienabteilung eine Stelle als **Teilabordnung** für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d)
für digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung
im Referat MA 3 Mediendidaktik und Digitale Schulentwicklung
Aktenzeichen IV.7-BP4023.0/242/2

Die Referentin/Der Referent arbeitet schwerpunktmäßig bei der Weiterentwicklung der mebis Lernplattform und weiterer digitaler Werkzeuge der BayernCloud Schule mit.

Die Referentin/Der Referent arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich "Digitale Schule der Zukunft". Die Stelle umfasst das Erstellen von Unterstützungsmaterialien für Schulen sowie die redaktionelle Arbeit im Referat.

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 beginnt die schrittweise 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen inkl. Wirtschaftsschulen. Darüber hinaus werden für die Grund- und Förderschulen sowie die beruflichen Schulen schulartspezifische Maßnahmen erarbeitet. Das Ziel dabei ist die Implementierung zeitgemäßer Konzepte zum Lernen mit mobilen

Endgeräten, zur Lehrerfortbildung, zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule bzw. der Partnerschaft zwischen Ausbildungsbetrieb und Schule.

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u.a. folgende Aufgaben übernommen werden:

- Erarbeitung und Bereitstellung von methodisch-didaktischen Beiträgen und Materialien zur schulischen Medienbildung sowie zur digitalen Schulentwicklung
- Entwicklung schulartübergreifender Konzepte im Bereich der Medienpädagogik sowie im Bereich der digitalen Schulentwicklung
- Arbeit an schulartspezifischen Leitfäden zur Implementierung der 1:1-Ausstattung an bayerischen Schulen
- Koordination der Arbeit von Redaktionsteams, Review von Beiträgen und Weiterführen von Arbeitsergebnissen zur Veröffentlichungsreife
- Leitung von Arbeitskreisen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
- Beratung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Unterstützung und Beratung der Abteilungen des ISB zu Fragen der Medienbildung und der digitalen Schulentwicklung

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 (Lehrkräfte im Gymnasial- bzw. beruflichen Schuldienst) bzw. A 13 und A 13 + Amtszulage (Lehrkräfte im Realschuldienst) sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren. Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen
 - o in einer Fächerverbindung mit dem Erweiterungsfach Medienpädagogik (bestandene Erweiterungsprüfung) oder
 - o Tätigkeit in der Beratung digitale Bildung oder
 - Tätigkeit in der QmbS-Beratung, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder eine beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- aktuelle Unterrichtserfahrung
- Erfahrung im Erstellen, Strukturieren und Gestalten von adressatengerechten Texten bzw. Erfahrung in der redaktionellen Arbeit (z. B. Mitwirkung bei der Erstellung von mebis Magazin-Artikeln, Mitwirkung beim Jahresbericht der Schule, inhaltliche Betreuung der Schulhomepage), nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- Erfahrung in der Leitung von Teams bzw. Arbeitsgruppen im schulischen Kontext, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik, kompetenter Umgang mit zentral bereit gestellten Angeboten von mebis und BayernCloud Schule, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- überdurchschnittliche fachliche und p\u00e4dagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - o Berufskenntnisse und ihre Erweiterung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen (auch in digitalen Formaten)
- · gutes Zeitmanagement
- Teamfähigkeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Simon Leicht (simon.leicht@stmuk.bayern.de).

Allgemeine Hinweise

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung im Wege des Jobsharings sichergestellt werden kann.

Die Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz/

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbm hochzuladen.

Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter "Hochgeladene Dateien" angezeigt.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen gez. Andreas Nicklbauer Oberstudienrat

Neubesetzung zweier Stellen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: Referentin/Referent für Künstliche Intelligenz im Unterricht im Referat MA 3 Mediendidaktik und Digitale Schulentwicklung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Medienabteilung eine Stelle als Teilabordnung sowie eine Vollzeitstelle für die Dauer von in der Regel fünf Jahren neu zu besetzen:

Referentin/Referent (m/w/d)
für Künstliche Intelligenz im Unterricht
im Referat MA 3 Mediendidaktik und Digitale Schulentwicklung
Aktenzeichen IV.7-BP4023.0/243/2

Die beiden Referentinnen/Referenten arbeiten schwerpunktmäßig im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht. Die Stellen umfassen das Erstellen von Unterstützungsmaterialien für Schulen, die redaktionelle Arbeit im Referat sowie ggf. die Durchführung und Begleitung von Pilotversuchen.

Im Zentrum der Tätigkeit steht die Entwicklung praktischer Ideen für den effizienten Einsatz von KI im Lernund Lehrprozess. Dazu werden praktische Erfahrungen aus dem Schulbereich zum Lernen mit KI und über KI gesichtet und weiterentwickelt sowie potenzielle Anwendungsbereiche identifiziert. Der Fokus liegt dabei auf der Verbesserung von Lehrmethoden und der Unterstützung personalisierter Lernprozesse durch KI. Zur Unterstützung der beiden Referentinnen/Referenten wird am ISB ein Arbeitskreis mit Lehrkräften aus verschiedenen Schularten eingerichtet. Die Erkenntnisse werden ggf. in Pilotversuchen evaluiert und im mebis Magazin veröffentlicht.

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende **Aufgaben** übernommen werden:

- Erarbeitung und Bereitstellung von methodisch-didaktischen Beiträgen und Materialien zur schulischen Medienbildung sowie zur digitalen Schulentwicklung
- Entwicklung schulartübergreifender Konzepte im Bereich der Medienpädagogik sowie im Bereich der digitalen Schulentwicklung
- Koordination der Arbeit von Redaktionsteams, Review von Beiträgen und Weiterführen von Arbeitsergebnissen zur Veröffentlichungsreife
- Ggf. Begleitung von Pilotversuchen sowie länderübergreifender Vorhaben im Bereich KI
- Leitung von Arbeitskreisen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
- Beratung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
- Unterstützung und Beratung der Abteilungen des ISB zu Fragen der Medienbildung und des Einsatzes von KI im Unterricht

Anforderungsprofil:

Die Ausschreibung richtet sich an beim Freistaat Bayern beschäftigte Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 (Lehrkräfte im Gymnasial- bzw. beruflichen Schuldienst) bzw. A 13 und A 13 + AZ (Lehrkräfte im Realschuldienst) sowie an Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Es können sich ausschließlich Lehrkräfte im Schuldienst bewerben, die noch nicht an das ISB abgeordnet oder versetzt waren.

Vorausgesetzt werden folgende fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen
 - o in einer Fächerverbindung mit dem Erweiterungsfach Medienpädagogik (bestandene Erweiterungsprüfung) oder
 - Tätigkeit in der Beratung digitale Bildung
- mehrjährige unterrichtliche Tätigkeit nach der Verbeamtung auf Lebenszeit oder entsprechende Dienstzeiten im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis
- · aktuelle Unterrichtserfahrung
- Erfahrung im Erstellen, Strukturieren und Gestalten von adressatengerechten Texten bzw. Erfahrung in der redaktionellen Arbeit (z.B. Mitwirkung bei der Erstellung von mebis Magazin-Artikeln, Mitwirkung beim Jahresbericht der Schule, inhaltliche Betreuung der Schulhomepage), nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- Erfahrung in der Leitung von Teams bzw. Arbeitsgruppen im schulischen Kontext, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik, kompetenter Umgang mit zentral bereit gestellten Angeboten von mebis und BayernCloud Schule, nachzuweisen über ein persönliches Portfolio oder entsprechende Fortbildungsbescheinigungen oder beiliegende Stellungnahme der Schulleitung
- überdurchschnittliche fachliche und p\u00e4dagogische Qualifikation
- überdurchschnittliches Maß an Leistungsfähigkeit und an Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende aktuelle dienstliche Beurteilungen. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - Berufskenntnisse und ihre Erweiterung

Des Weiteren werden folgende überfachliche Qualifikationen erwartet:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen (auch in digitalen Formaten)
- · gutes Zeitmanagement
- Teamfähigkeit
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Herrn Matthias Stein (matthias.stein@stmuk.bayern.de).

Allgemeine Hinweise

Im Rahmen der Dienstvereinbarung über Flexibles Arbeiten kann ein Teil der Arbeitsleistung auch im häuslichen Bereich erbracht werden.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen

gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern eine ganztägige Aufgabenwahrnehmung im Wege des Jobsharings sichergestellt werden kann.

Die Stellen sind für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://www.isb.bayern.de/ueber-das-isb/freie-stellen/datenschutz/

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (es gilt das Datum des KMS) unter der Angabe des Aktenzeichens über die Schulleitung (bei Beruflichen Schulen (außer FOS/BOS): auch über die Regierung; bei Realschulen und FOS/BOS: auch über die/den Ministerialbeauftragte/-n) per sicherem Datentransfer in einem PDF-Dokument unter https://isb-stellen.cloud.bayern.de/index.php/s/eakwJFEAT4DDnbm hochzuladen.

Das PDF-Dokument ist nach dem vollständigen Namen des Bewerbers bzw. der Bewerberin und dem Aktenzeichen der Ausschreibung zu benennen. Nach erfolgreichem Upload wird das PDF-Dokument unter "Hochgeladene Dateien" angezeigt.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung beizufügen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (Az. II.5-BP4010.2/23/19)).

Es wird gebeten, auch derzeit nicht an der Schule unterrichtende Lehrkräfte von der Ausschreibung in Kenntnis zu setzen.

Wir danken für eine Bekanntmachung der Ausschreibung in Ihrem Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen gez. Andreas Nicklbauer Oberstudienrat

REGIERUNG VON SCHWABEN

Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters digitale Bildung (BdB) für Grundschulen und Mittelschulen im Sachgebiet 40.1 "Erziehung, Unterricht, Qualitätssicherung" an der Regierung von Schwaben

Die Stelle digitale Bildung (BdB) für Grundschulen und Mittelschulen für eine informationstechnische Beraterin/einen informationstechnischen Berater (iBdB) (m/w/d) oder eine medienpädagogische Beraterin/einen medienpädagogischen Berater (mBdB) (m/w/d) für Grundschulen und Mittelschulen für das Sachgebiet 40.1 "Erziehung / Unterricht / Qualitätssicherung" an der Regierung von Schwaben ist gemäß KMS vom 27. Juni 2019 (Az. I.4-BS 4400.27/130/55) ab 1. September 2024 zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die Beratung, Fortbildung und Koordination im Kontext schulischer Medienbildung. Auf die in der KMBek "Beratung digitale Bildung in Bayern" vom 28. Mai 2019 (Az. I.4-BS4400.27/130/47) unter Ziffer 3 und 4 genannten Aufgabenbereiche des Beraters bzw. der Beraterin digitale Bildung wird verwiesen.

Die Beraterin/der Berater digitale Bildung erfüllt Aufgaben bei der Weiterentwicklung des Unterrichts in den Schulen, im Bereich der Lehreraus- und -fortbildung, der medienbezogenen Schulentwicklung und steht bei Fragen zur IT-Ausstattung zur Verfügung. Die Vermittlung medienpädagogischer Kenntnisse und Kompetenzen wird als Kernaufgabe der Aufgabe gesehen.

Fachliche Anforderungen:

- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ, A 13 oder A 13 + AZ
- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung als Lehrkraft im Dienste des Freistaats Bayern
- mindestens das Prädikat "UB" in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens Prädikat "VE" in den Besoldungsgruppen 13 oder A 13 + AZ in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- Mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik (§115 LPO I) oder der Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorkenntnisse
- Nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik
- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung
- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ
- Über die eigene Dienststelle hinausgehende umfangreiche Erfahrungen in der informationstechnischen Beratung und Fortbildung
- Kenntnisse über die Tätigkeit als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer

Vorausgesetzt werden weiterhin:

- Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichem sowie innovativem und kreativem Arbeiten
- Interesse an organisatorischen und koordinierenden Aufgaben sowie deren verwaltungstechnische Abwicklung
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Empathie und Freude am Umgang mit Menschen sowie selbstsicheres Auftreten
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Teamfähigkeit

- hohes Maß an Flexibilität
- fundierte EDV-Kenntnisse
- Verantwortungs- und Führungsbereitschaft

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung auf Dauer übertragen werden, sofern die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4-BS4400.27/130/47 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind und eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle sowie das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegen.

Die Bewerberin/der Bewerber (m/w/d) sollte über sehr gute IT-Kenntnisse, eine hohe Affinität zur digitalen Bildung, breite Kooperationsbereitschaft sowie Freude an der Arbeit im Team und Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen. Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an Grundschulen bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in Betracht. Bewerberinnen oder Bewerber mit Erfahrungen im Bereich der Schulaufsicht und als Systembetreuerin bzw. Systembetreuer werden vorrangig berücksichtigt.

Die Beraterin/der Berater bleibt der Schule zugeordnet. Zur Wahrnehmung der Aufgaben wird die Lehrkraft für den Unterricht freigestellt und an die Regierung abgeordnet.

Bei Bewährung ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A13 + AZ möglich.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs an der Regierung von Schwaben gestützt werden. Die finale Entscheidung über die Bewerberauswahl wird im Benehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus getroffen. Die Auswahl geschieht unter dem Vorbehalt, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Regierung von Schwaben Bereich 4 – Schulen Sachgebiet 40.1 Fronhof 10 86152 Augsburg

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Susanne Reif Abteilungsdirektorin Ausschreibung der Stelle einer medienpädagogischen Beraterin/eines medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (mBdB) für den Bereich der staatlichen beruflichen Schulen im Sachgebiet 42.2 "Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft" an der Regierung von Schwaben

Die Stelle einer medienpädagogischen Beraterin/eines medienpädagogischen Beraters digitale Bildung (mBdB) (m/w/d) für den Bereich der staatlichen Schulen im Sachgebiet 42.2 "Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft" an der Regierung von Schwaben **ist ab 1. September 2024** neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die medienpädagogische Beratung digitale Bildung, Fortbildung und Koordination im Kontext schulischer Medienbildung.

Auf die in der KMBek "Beratung digitale Bildung in Bayern" vom 28. Mai 2019 (Az. I.4-BS4400.27/130/47 (BayMBI. Nr. 251) unter Ziffer 3 und 4.1 genannten Aufgabenbereiche des Beraters bzw. der Beraterin digitale Bildung wird verwiesen (https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV 2230 9 K 10492/true).

Der Umfang der Tätigkeit für die Regierung von Schwaben beträgt je nach Vereinbarung 6 bis 12 Unterrichtswochenstunden.

Fachliche Anforderungen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Bayern
- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung als Lehrkraft im Dienste des Freistaats Bayern
- Beurteilung mit mindestens dem Prädikat "UB"
- mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik (§115 LPO I) oder der Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorkenntnisse. Der Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik ist von Vorteil.
- nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik
- bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung
- bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ
- über die eigene Dienststelle hinausgehende umfangreiche Erfahrungen in der informationstechnischen Beratung und Fortbildung

Vorausgesetzt werden weiterhin:

- Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichem sowie innovativem und kreativem Arbeiten
- Interesse an organisatorischen und koordinierenden Aufgaben sowie deren verwaltungstechnische Abwicklung
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Empathie und Freude am Umgang mit Menschen sowie selbstsicheres Auftreten
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Teamfähigkeit
- hohes Maß an Flexibilität
- fundierte EDV-Kenntnisse
- Verantwortungs- und Führungsbereitschaft

Ergänzende Hinweise:

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung auf Dauer übertragen werden, sofern die in der

Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4-BS4400.27/130/47 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind sowie eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle und das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegen.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs an der Regierung von Schwaben gestützt werden. Die finale Entscheidung über die Bewerberauswahl wird im Benehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus getroffen. Die Auswahl geschieht unter dem Vorbehalt, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Regierung von Schwaben Bereich 4 – Schulen Sachgebiet 42.2 Fronhof 10 86152 Augsburg

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

BERUFLICHE SCHULEN

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Ludwig-Bölkow-Schule, Staatliche Berufsschule Donauwörth

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist an der Staatlichen Berufsschule Donauwörth folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung

Der Staatlichen Berufsschule Donauwörth, an der Klassen der Berufsfelder Bautechnik, Ernährung und Versorgung, Gesundheit, Holztechnik, Metalltechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung geführt werden, ist die Fachschule (Technikerschule) für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie mit der Fachrichtung Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik angeschlossen.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 1470 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 244 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. Die Fachschule (Technikerschule) besuchen 30 Schülerinnen und Schüler.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Mitarbeit bei der amtlichen Statistik und der laufenden Pflege der Daten in der Amtlichen Schulverwaltung (ASV)
- Mitarbeit bei Verwaltung des Notenprogramms in ASV, bei Zeugnisdruck und bei der Ausgabe von Bescheinigungen
- Betreuung und Pflege der in der Schulverwaltung und im Unterrichtsbetrieb eingesetzten IT-Programme
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen mit Untis bzw. WebUntis
- Bearbeitung und Abwicklung von Gastschulanträgen
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied der erweiterten Schulleitung

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen
- gute Examensnoten
- ausgeprägte Kenntnisse im Bereich der Stunden- und Vertretungsplanung (z. B. mit Untis)
- vertiefte Kenntnisse im Umgang mit ASV

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und organisatorischer Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft, digitale Lösungen zu suchen sowie sich mit innovativen IT-Anwendungen auseinanderzusetzen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte/Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayerns in Betracht. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber/die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Regierung von Schwaben Bereich 4 - Schulen Fronhof 10 86152 Augsburg

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg

Grundschule Thierhaupten [Schul-Nr. 8590]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 250 | Klassenzahl: 12

Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries

Grundschule Deiningen [Schul-Nr. 8411] Mittelschule Deiningen [Schul-Nr. 8897]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 214 | Klassenzahl: 12

Hinweis:

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen handelt es sich um eine Funktionsstelle der Besoldungsstufe A 14. Sollten die tatsächlichen Schülerzahlen langfristig nicht über 180 liegen, würde die Beförderung zur Rektorin/zum Rektor in der Besoldungsstufe A 13 + AZ 1) erfolgen.

Erneute Ausschreibung:

Siehe dazu Punkt 12 bei "Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber".

Staatliches Schulamt im Landkreis Lindau

Grundschule Heimenkirch [Schul-Nr. 8784]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe A 13+AZ 1) | Schülerzahl: 132 | Klassenzahl: 6

Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu

Grundschule Krugzell [Schul-Nr. 8939]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ 1) | Schülerzahl: 91 | Klassenzahl: 4

Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu

Grundschule Wiggensbach [Schul-Nr. 8975]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 233 | Klassenzahl: 11

Erneute Ausschreibung:

Siehe dazu Punkt 12 bei "Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber".

Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu

Grundschule Tussenhausen [Schul-Nr. 8885]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+ AZ 1) | Schülerzahl: 111 | Klassenzahl: 5

Erneute Ausschreibung:

Siehe dazu Punkt 12 bei "Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber".

Staatliches Schulamt in der Stadt Kempten

Grundschule Kempten (Allgäu) an der Fürstenstraße [Schul-Nr. 8563]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe A 14 | Schülerzahl: 240 | Klassenzahl: 12

Erneute Ausschreibung:

Siehe dazu Punkt 12 bei "Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber".

Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen

Grundschule Memmingen-Dickenreishausen [Schul-Nr. 8862]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 92 | Klassenzahl: 5

Hinweis:

Die Grundschule Memmingen-Dickenreishausen hat eine Außenstelle mit aktuell zwei Klassen in Volkratshofen.

Erneute Ausschreibung:

Siehe dazu Punkt 12 bei "Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber".

Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen

Elsbethenschule, Grundschule Memmingen [Schul-Nr. 8582]

R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ 1) | Schülerzahl: 407 | Klassenzahl: 19

Hinweis[.]

Das Profil der großen innerstädtischen Grundschule zeichnet sich u. a. durch zwei Klassen der Flexiblen Eingangsstufe sowie zwei räumlich an das kooperierende private Förderzentrum ausgelagerte Partner-klassen aus.

1) Amtszulage 225,43 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
 Leopold-Mozart-Grundschule Leitershofen [Schul-Nr. 8652]
 KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ 1) | Schülerzahl: 268 | Klassenzahl: 12

1) Amtszulage 225,43 € | 2) Amtszulage 291,09 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024
Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

- 1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
- 2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
- Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
- 4. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
- 5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
- 6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
- 7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
- 8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
- 9. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

- 10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
- 11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
- 12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauffolgenden Schuljahr noch gesichert ist.
- 13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBI Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
- 14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
- 15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 "Qualifikation von Führungskräften an der Schule" (KWMBI I Nr. 2/2007 wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin bzw. eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin bzw. Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin bzw. eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiter in bzw. als Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamts im Landkreis Unterallgäu**, ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 - 4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen

Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen bzw. Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. –ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.

Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen bzw. Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024
Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg

Im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Augsburg ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der BesGr. A 14 als Koordinatorin bzw. Koordinator für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen bzw. Beratungsrektoren (m/w/d) (Schulpsychologie),

• die ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe "Leistung, die die Anforderungen übersteigt" (UB) als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor (m/w/d) (Schulpsychologie) der Bes.Gr. A 13+AZ erhalten haben,

<u>oder</u>

 die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe "Leistung, die die Anforderungen übersteigt" (UB) als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor (m/w/d) (Schulpsychologie) der Bes.Gr. A 13+AZ erhalten haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024 Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024 Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der BesGr. A 13+AZ bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren

Bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der Bes.Gr. A 13+AZ zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien der schulpädagogischen Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (siehe KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS vom 29.06.2001 Nr. IV/6-S 7305-4/71 210 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 13 sowie Lehrkräfte der Bes.Gr. A 12 und A 12 + AZ sowie Studienrätinnen bzw. Studienräte (m/w/d) der Bes.Gr. A 13,

 die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe "Leistung, die die Anforderungen übersteigt" (UB) erhalten haben,

oder

 die mit entsprechender Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe "Leistung, die die Anforderungen übersteigt" (UB) erhalten haben.

Die Beratungsrektorin/der Beratungsrektor (m/w/d) bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erhält Anrechnung gemäß gültigem Schlüssel.

Den Bewerbungen ist eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024
Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg ist eine Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (m/w/d) bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind erwünscht.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Neben den funktionsbedingten Kenntnissen in allen schulrelevanten Gebieten der EDV / Informationstechnologie und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich "Netzwerke" bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024
Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle Umwelterziehung bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist die Fachberaterstelle für Umwelterziehung, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung neu zu besetzen.

Die Fachberaterstelle umfasst folgenden Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Schulen bei fächerübergreifenden Projekten
- Beratung der Schulen bei der Gestaltung der Schulumgebung
- Erstellung von Übersichten über Unterrichtsmaterialien

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) aus dem Bereich der Grund- und Mittelschule bewerben.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024 Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024 Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist eine Fachberaterstelle für Sport (Grundschule) neu zu besetzen.

Um die Stelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die das Fach Sport unterrichten. Darüber hinaus wird eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis "Sport in Schule und Verein" erwartet.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Freitag, 28.06.2024
Regierung von Schwaben: Freitag, 05.07.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von drei Funktionsstellen für Förderlehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sprachförderung

Mit KMS, Az. III.3-BP7035.0/32/3 vom 14.05.2023 wurde den Regierungen die Möglichkeit gegeben, zum Schuljahr 2024/25 Funktionsstellen für Förderlehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grundund Mittelschulen auszuschreiben und zu besetzen.

Aufgrund des aktuell hohen Unterstützungsbedarfs im Bereich der Sprachförderung an Schulen ist für Förderlehrkräfte die Weiterqualifizierung zur Förderlehrkraft mit dem Schwerpunkt Sprachförderung vorgesehen.

Für das Schuljahr 2024/2025 werden **drei Funktionsstellen** schulamtsbezogen für Förderlehrkräfte (m/w/d) mit Schwerpunkt Sprachförderung in A 11 ausgeschrieben:

- Förderlehrkraft mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grund- und Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg
- 2. Förderlehrkraft mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grund- und Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
- 3. Förderlehrkraft mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grund- und Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg

Der Aufgabenbereich umfasst neben der fachspezifischen Unterstützung v.a. in Deutschklassen die schulamtsübergreifende Koordination und Vernetzung, insbesondere mit der Fachberatung und Koordination für Förderlehrkräfte bei den Staatlichen Schulämtern. Weitere Ausführungen finden sich in den Ausführungen zur Stellenbeschreibung der Förderlehrkraft mit dem Schwerpunkt Sprachförderung (A11) nach erfolgreicher Weiterqualifizierung.

Im Rahmen der Übernahme der Funktionsstelle ist eine mehrteilige Qualifizierungsmaßnahme an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung zu absolvieren. Erst nach einjähriger Bewährung und Abschluss dieser Maßnahme ist die Beförderung möglich.

Anforderungsprofil:

Mindestvoraussetzungen für die Bewerbung um das Amt der Förderlehrkraft mit Schwerpunkt Sprachförderung sind:

• mindestens das Prädikat "BG" in der letzten Dienstlichen Beurteilung in A 10 oder höher

- Bereitschaft zur berufsbegleitenden Teilnahme an der 12-monatigen Weiterqualifizierungsmaßnahme (Präsenz- und Online-Module, Hospitationen)
- Bereitschaft zur T\u00e4tigkeit an mehreren Schulstandorten, ggf. an verschiedenen Schularten

Für das Amt "Förderlehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grund- und Mittelschulen" der BesGr. A11 an Grund- und Mittelschulen können sich Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppen A10 und A11 bewerben.

Stellenbeschreibung der Förderlehrkraft mit dem Schwerpunkt Sprachförderung (A11) nach erfolgreicher Weiterqualifizierung

- eigenverantwortlicher Unterrichtseinsatz im Bereich Sprachförderung, v. a. in (schulartunabhängigen)
 Deutschklassen, inklusive Leistungsbewertung und ggf. Einsatz bei Sprachstanderhebungen im Umfang von mindestens 14 Wochenstunden im Schulamtsbezirk (bedarfsorientierter Einsatz)
- Unterrichtseinsatz im Bereich der Differenzierung nach grundständiger Ausbildung (z. B. Förderunterricht, Sprachförderung, AG-Bereich) im Umfang des verbleibenden Stundenmaßes (keine Notengebung)
- (familienpolitische) Teilzeit kann für bis zur Hälfte des Stundenmaßes gewährt werden (anteilige Verteilung auf Unterrichtseinsatz im Bereich Sprachförderung und im Bereich der Differenzierung)
- die Verwaltungstätigkeit gemäß Dienstanweisung vom 23.09.2014 ist mit Übernahme der Funktion nicht mehr zu erbringen
- vorbehaltlich der Stellensituation ist eine zusätzliche Beförderungsmöglichkeit nach A 12 geplant. Das Tätigkeitsfeld der Funktionsstellen in BesGr. A 12 wird u.a. auch eine schulartunabhängige Fortbildungstätigkeit im Bereich der Sprachförderung beinhalten. Auch hier ist eine Weiterqualifizierung über ein Aufbaumodul verpflichtend.

Kriterien für die regionalspezifische Ausschreibung

- belegter hoher Migrationsanteil im Schulamtsbezirk
- hoher Anteil an Schülerinnen und Schülern mit entsprechendem Sprachförderbedarf
- Einsatzfelder für eine schulartunabhängige Unterstützung der Thematik Sprachförderung (z. B. Kooperation mit Schulzentren, Einrichtung schulartunabhängiger Deutschklassen etc.)

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Förderlehrkräfte (m/w/d) in den Besoldungsgruppen A10 oder A11.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Montag, 24.06.2024 Regierung von Schwaben: Freitag, 28.06.2024

Susanne Reif Abteilungsdirektorin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer-schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: Mittelfränkischer Schulanzeiger Regierung von Mittelfranken (bayern.de)
- Unterfranken <u>Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken Regierung von Unterfranken ken (bayern.de)</u>
- Oberpfalz <u>Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz Regierung der Oberpfalz</u> (bayern.de)
- Oberbayern: Oberbayerischer Schulanzeiger Regierung von Oberbayern
- Niederbayern: <u>Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern Regierung von Niederbayern</u>

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI.).

Das BayMBI. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkündung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- 1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- 2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
- 3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
- 4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
- Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)